

## Newsletter 2021 Nr. 1

### Informationen des Vereins der Freunde und Förderer des St. Josefs-Krankenhauses Potsdam-Sanssouci e.V.



Liebe Leserinnen und Leser,

im Jahr 2017 wurde der Verein der Freunde und Förderer des St. Josefs-Krankenhauses Potsdam-Sanssouci e.V. auf Initiative von Prof. Dr. Eckart Frantz, der heute Ehrenmitglied ist, gegründet. Mit diesem ersten Newsletter möchten sich der Förderverein kurz vorstellen und Sie über die Förderprojekte der Jahre 2020 und 2021 informieren. Die Jahre 2020 und 2021 waren und sind von der Corona-Pandemie geprägt und haben vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses viel abverlangt. Dafür möchten wir ihnen auch als Förderverein herzlich danken. Mit unseren Projekten unterstützen wir sie in ihrer verantwortungsvollen und schweren Arbeit. Gleichzeitig würden wir uns freuen, wenn wir mit diesem Newsletter das Interesse an der Arbeit des Fördervereins wecken können. Wir brauchen weitere Mitstreiter in unserem Verein, um noch mehr für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Patientinnen und Patienten des St. Krankenhauses tun zu können. Wer Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit im Förderverein hat, meldet gern sich **per E-Mail an [info@freunde-sankt-josefs.de](mailto:info@freunde-sankt-josefs.de)** oder über unsere **Website <https://www.freunde-sankt-josefs.de>**. Interessenten können sich auch gern persönlich an unsere Vorstandsmitglieder wenden.



Vorstand und Kassenprüfer des Fördervereins (von links nach rechts): Josef Hintner, Pfn. Birgit Schürmann, Prof. Dr. Gerd-Dietrich Schmidt, Pfn. Elisabeth Koopmann, Propst Dr. Arnd Franke, Dr. Martina Klein, PD Dr. med. Olaf Hoffmann, Dr. med. Gesine Dörr; nicht auf dem Foto: Johannes Haerkötter und Andreas Statt

## Ziele und Aufgaben des Fördervereins

Der Förderverein des St. Josefs-Krankenhauses Potsdam-Sanssouci e.V. verfolgt mit Geld- und Sachmitteln sowie mit ehrenamtlicher Mitarbeit der Vereinsmitglieder ausschließlich gemeinnützige Ziele zur Förderung und Unterstützung des St. Josefs-Krankenhauses, die aus den Mitteln des Trägers des Krankenhauses nicht bestritten werden können. Der Förderverein versteht sich vor allem aber auch als Bindeglied zwischen aktiven und ehemaligen Mitarbeitern/-innen, Patienten/-innen und Angehörigen sowie allen, die sich in irgendeiner Weise mit dem Haus verbunden fühlen, insbesondere auch mit der Gemeinde St. Peter und Paul. Die Fronleichnamsprozession 2021 führte nach langer Zeit wieder ins St. Josefs-Krankenhaus. Dort fand der Abschlussgottesdienst statt, der auch vom Krankenhaus unterstützt wurde.

Insbesondere fördert der Verein ideell und materiell Projekte und Maßnahmen

- zur Verbesserung der medizinischen und pflegerischen Versorgung,
- zur Erhöhung der Zufriedenheit, des Komforts und der Information von Patienten/-innen,
- der Information und Weiterbildung des medizinischen und pflegerischen Personals und darüber hinaus von Schülern/-innen, Studenten/-innen und anderen interessierten Personen, Patienten/-innen und deren Angehörige,
- zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis im Krankenhaus,
- zur Erhaltung und Sicherung der authentischen historischen Substanz des St. Josefs-Krankenhauses, soweit diese im Einklang mit dem Denkmalschutz stehen,
- zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Mitarbeiterzufriedenheit in der Arbeit für die Patienten/-innen,
- zur Unterstützung von Selbsthilfegruppen und Arbeitsgemeinschaften,
- zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen dem St. Josefs-Krankenhaus und den niedergelassenen Ärzten, den ambulanten, pflegerischen und betreuenden Diensten, Pflege- und Betreuungseinrichtungen im Einzugsbereich dieses Krankenhauses
- und Vieles mehr.

In den Jahren 2020 und 2021 konnten zahlreiche Projekte und Maßnahmen umgesetzt werden. Über diese Projekte und Maßnahmen wurde in verschiedenen Medien berichtet, die wir hier darstellen wollen.

In den Jahren 2020 und 2021 konnten mehrere Förderprojekte für das St. Josefs-Krankenhaus und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umgesetzt werden. Im Einzelnen waren dies:

- die Anschaffung von Gesichtsvisieren für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- die Bereitstellung von kostenfreiem Mittagessen in der Hochzeit der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020,
- die Bereitstellung von Mitteln zur Oberflächendesinfektion
- die Anschaffung einer Pflegepuppe für die Aus- und Weiterbildung des Pflegepersonals,
- die Organisation einer dauerhaften Bilderausstellung in der Funktionsdiagnostik und

- die Anschaffung von Pflegehilfsmitteln für das Pflegepersonal.

Insgesamt wurden dafür Mittel in Höhe von ca. 30.000 € ausgegeben.

Weitere Vorhaben für das Jahr 2022 sind bereits bewilligt und in Arbeit. Zu diesen aktuellen Vorhaben gehören:

- die Ausstattung der COVID-Isolierstation mit Kommunikationsmedien für die Patienten/-innen,
- die Ausstattung der Palliativmedizin mit einem Pflegesessel,
- die Mitfinanzierung des Einsatzes von Klinik-Clowns.

**Im Folgenden möchten wir anhand von Presseveröffentlichungen über die Arbeit und Förderprojekte des Vereins in den Jahren 2020 und 2021 berichten.**

### Mittagsversorgung der Mitarbeiter/-innen in der ersten Phase der Corona-Pandemie 2020

**NACHRICHTEN**

**Privatinitiative spendet für Mitarbeiter der St.-Josefs-Klinik**

Eine private Initiative hat Geld gesammelt, damit die Mitarbeiter des St. Josefs-Krankenhauses für die nächste Zeit ein kostenloses Mittagessen erhalten. Die Firmen Asenticon gemeinsam mit Reggeborgh, KW-Development sowie E.Dis mit pro Brandenburg e.V. wollen damit ein Zeichen der Unterstützung und Solidarität setzen. Die Initiative, angestoßen durch den früheren Landwirtschaftsminister Albrecht Gerber (SPD), kündigte eine Spende von 21 000 Euro an den Förderverein des Krankenhauses an. Damit soll den Mitarbeitern eine für sie kostenlose Mittagsverpflegung durch das Bistro im St. Josefs zur Verfügung gestellt werden. *KG*

## Initiative spendet 21000 Euro für das Josefs

Potsdamer Unternehmen wollen Krankenhausmitarbeitern mit kostenlosem Mittagessen danken

**Potsdam.** Mit einer Spende in der Höhe von 21000 Euro will eine Privatinitiative die Mitarbeiter des Alexianer St. Josefs-Krankenhauses in Potsdam unterstützen. Zu der Initiative gehören die Immobilienfirmen Asenticon, Reggeborgh und KW-Development, der Energienetzbetreiber Edis sowie der Verein Pro Brandenburg. Die Spende soll in den kommenden Wochen in eine kostenlose und hochwertige Mittagsverpflegung der Krankenhausmitarbeiter fließen, teilte die Initiative am Freitag mit.

„Wir wollen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Christlichen Kliniken in Potsdam auf diesem Weg für ihre aufreibende, verantwortungsvolle und für unsere gesamte Gesellschaft

wichtige und notwendige Arbeit danken – und unseren Respekt und unsere Hochachtung ausdrücken“, teilte die Initiative mit.

Der Förderverein des Krankenhauses, an den die Spende ausgezahlt wurde, hat sich für das „bemerkenswerte Engagement“ bedankt: „Die Spende hat nicht nur einen außerordentlichen Umfang, sondern sie kommt auch,

worauf der Förderverein immer sein Augenmerk legt, den Beschäftigten im Krankenhaus und in den Rettungsdiensten auf ganz direktem Weg zugute“, erklärte Eckart Frantz, der Vorsitzende des Fördervereins. Die kostenlose Mittagsverpflegung soll künftig im Bistro des Sankt-Josefs-Krankenhauses angeboten werden. *ruh*



**Das Josefs-Krankenhaus am Park Sanssouci.** FOTO: FRIEDRICH BUNGERT

## ORTE KIRCHLICHEN LEBENS

### Großzügige Spende an den Förderverein



Eine Privatinitiative hat über 21.000 € für die kostenlose Essenversorgung für Mitarbeitende im St. Josefs-Krankenhaus Potsdam

an den gemeinnützigen Verein der Freunde und Förderer des St. Josefs-Krankenhauses Potsdam-Sanssouci gespendet. Klaas Vollbrecht (asenticon), Jan Kretzschmar (KW-Development), Dr. Andreas Reichel (E.DIS) und Dr. Ulrich Müller (pro Brandenburg) wollen damit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Krankenhauses ihre Hochachtung ausdrücken und ein Stück praktische und finanzielle Unterstützung geben.

Die Mitglieder und der Vorstand des gemeinnützigen Fördervereins des St. Josefs-Krankenhauses danken den Spendern und dem Initiator dieser Sammelspende, Herrn Minister a.D. Albrecht Gerber, für dieses bemerkenswerte Engagement. Die Spende hat nicht nur einen außerordentlichen Umfang, sondern "sie kommt auch den Beschäftigten im Krankenhaus und in den Rettungsdiensten auf ganz direktem Weg zugute", so Prof. Eckart Frantz, Vorsitzender des Vereins.

Am Dienstag, dem 2. Juni 2020, wurden erstmals zwei kostenlose hochwertige Gerichte durch das Bistro im St. Josefs angeboten:

Vegetarisch: frittiertes Tofu, Gemüse und Mango in Erdnussauce, dazu Basmatireis

Fleischig: Moussaka (griech. Auflauf mit Auberginen, Kartoffeln, Hackfleisch und Fetahaube)

Die Betreiberin des Bistro ist Anne Dunkel, Matthias Schrader kocht die Lecke-

reien. Die „Essenausgabe“ erfolgt wochentags zwischen 11.30 und 13.00 Uhr durch Anne Dunkel und das Bistro-Team. Am ersten Tag wurden 70 Portionen vorbereitet und ausgegeben. Der Bedarf



Das Interesse am Angebot war groß.



war aber höher und eine Anpassung nötig. Unstimmigkeiten wird es immer mal geben, aber ein gutes Zeichen ist gesetzt.  
*and*

Sie sind hier: [Potsdam](#) > [Unternehmen](#) > [Presse und Aktuelles](#) > [Aktuelles](#) > Aktuell

# WERDERANER KÜNSTLER BRINGT FARBE IN DEN KLINIKALLTAG

KONTAKT

UNTERNEHM

Benjamin

☎ (0331)

✉ E-Mail

📄 (0331)



Farbenfrohe Bilder für das St. Josefs-Krankenhaus

30.06.2021

Drei schillernde Acryl-Gemälde erleuchteten seit vergangener Woche die bislang weißen Wände der Funktionsabteilung im St. Josefs-Krankenhaus. Die farblebendigen Bilder stammen von dem in Werder lebenden Künstler Peter Joseph Weymann. Der Verein der Freunde und Förderer des St. Josefs-Krankenhauses Potsdam-Sanssouci e. V., der sich für die Unterstützung des Krankenhauses einsetzt, gewann Spender für eine Dauerleihgabe von Gemälden und finanzierte den aufwendigen Transport der fast zweimalzwei Meter großen Kunstwerke.

Künstler Weymann, der sich selbst als Inselbewohner bezeichnet, kam auf Einladung des Klinikdirektoriums und des Fördervereins zur kleinen, feierlichen Vernissage aus Werder ins St. Josefs. Er lebe frei nach dem Motto „Gewonnen und Verloren wird zwischen den Ohren“ und ist überzeugt, dass Kunst beruhigen aber auch den Geist anregen und ablenken könne. „In der Vergangenheit habe ich auf persönliche Weise die Erfahrung gemacht, dass Kunst die Gesundung meines erkrankten Vaters positiv beeinflussen konnte. Diese Erkenntnisse möchte ich nun mithilfe meiner Werke dem St. Josef-Krankenhaus weitergeben“, so Weymann.

Eine Patientin beobachtete das Geschehen beim Aufhängen der Bilder anfänglich kritisch. Doch als das erste Gemälde an der Wand befestigt war, lächelte sie zustimmend und betonte die strahlende Wirkung der Farben. „Im Krankenhaus werden die Tage oft lang, vor allem, wenn man auf weiße Wände blickt. Im St. Josefs-Krankenhaus Potsdam können sich die Patientinnen und Patienten nun kurzzeitig auf Reisen begeben - zumindest in der Phantasie“, sagt Professor Gerd-Dietrich Schmidt, Schatzmeister des Fördervereins und Organisator der neuen Bilderwelt.

Kontakt und Informationen zum Förderverein findet man über die Internetseite des Vereins. Wer sich mit dem Künstler in Verbindung setzen möchte, kann ihn samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr im Lendelhaus in Werder (Havel) besuchen.

### VERWANDTE LINKS

- [Atelier Peter Joseph Weymann](#)

## Kunst aus Werder setzt farbige Akzente im St. Josefs-Krankenhaus

Beruhigen und ablenken: Das sollen die Bilder vom Werderaner Künstler Peter Joseph Weymann in den Fluren des St. Josefs Krankenhauses in Potsdam vor allem. Drei Leihgaben sind in den Fluren zu bestaunen.



**Potsdam/Werder.** Drei farbenfrohe Acryl-Gemälde des Werderaner Künstlers Peter Joseph Weymann beleben die weißen Flure der „Funktionsabteilung“ des St. Josefs-Krankenhauses in Potsdam. Als Teil der Inneren Medizin werden dort zum Beispiel Herz, Kreislauf und Atemorgane untersucht. Die Bilder sind eine Dauerleihgabe, für die sich der Verein der Freunde und Förderer des St. Josefs-Krankenhauses Potsdam-Sanssouci eingesetzt hat.

### „Potsdam ganz nah“ erleben – zweimal wöchentlich

Alle News für die Landeshauptstadt schon morgens in Ihrem E-Mail-Postfach – jeden Dienstag und Freitag. Jetzt anmelden!

ABONNIEREN

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Datenschutzvereinbarung](#) zu.

**ST. JOSEF**

**ORTE KIRCHLICHEN LEBENS**

**Neue Pflegepuppe für die Ausbildung**



Der Förderverein des St. Josefs-Krankenhauses hat eine neue Pflegepuppe für die Ausbildung von Pflegerinnen und Pflegern finanziert.

Am 24.08.2021 haben sich die Pflegedirektorin, Frau Kirnich-Müller, sowie Aus-

derinnen und eine Auszubildende beim Förderverein und den Spendern, Frau und Herrn Dres. Schmidt, bedankt und die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten dieser Pflegepuppe in Aus- und Weiterbildung eindrucksvoll demonstriert. Es wurde deutlich, wie wichtig diese Pflegepuppe für die Aus- und Weiterbildung von qualifiziertem Pflegepersonal ist.

Der Förderverein unterstützt zahlreiche Projekte für die Patienten/-innen und Mitarbeiter/-innen und freut sich immer



über neue Mitglieder: innen und Spenden. Wer Interesse hat, kann sich gern im Internet informieren unter:

**[www.freunde-sankt-josefs.de](http://www.freunde-sankt-josefs.de)**

Text: G. Schmidt  
Foto: B. Stengl

*Pflegedirektorin Claudia Kirnich-Müller (4.v.l.) mit Ausbilderinnen und Auszubildende sowie Dr. Beate und Dr. Gerd-Dietrich Schmidt vom Förderverein St. Josef*

**Bilder für die Funktionsabteilung**

Am 22. Juni 2021 gab es eine Vernissage auf der Funktionsabteilung in St. Josefs. Die Leiterin Bernadette Gasch begrüßte den Künstler Peter Joseph Weymann aus Werder, Mitglieder des Fördervereins "Freunde und Förderer des St. Josefs-Krankenhauses Potsdam-Sanssouci" und weitere Gäste. Die großen, farbenfrohen Gemälde sind ein schöner Blickfang (siehe Titelfoto Seite 1). Sie "wärmen" die Flure der Station. Die Dauerleihgabe der Acrylbilder wurde durch Frau Martina Klein vom Förderverein vermittelt.



*Peter Joseph Weymann (2.v.r.) mit Bernadette Gasch, Initiatorin Martina Klein (M.) und Mitglieder des Fördervereins / and*

Sie sind hier: [Potsdam](#) > [Unternehmen](#) > [Presse und Aktuelles](#) > [Aktuelles](#) > [Aktuell](#)

## GESCHULTES PERSONAL DANK NEUER PFLEGE- PUPPE

**KONTAKT**

**UNTERNEHM**

Benjamin

☎ (0331)

✉ E-Mail

📄 (0331)



Professor Gerd-Dietrich Schmidt, Schatzmeister des St. Josefs-Fördervereins und seine Frau, Dr. Beate Schmidt (beide rechts im Bild) lassen sich von den Praxisanleiterinnen die Funktionsweise der Pflegepuppe erläutern (Foto: Alexianer Potsdam)

15.10.2021

Die neue Patientin im Potsdamer St. Josefs-Krankenhaus ist besonders schmerzfrei und bereit zu allen Übungszwecken: Die 3B Scientific - Pflegepuppe bietet den Lernenden und Auszubildenden vielfältige Möglichkeiten, an einer sehr realistischen Puppe Pflegeabläufe und -vorgehensweisen in einem geschützten Raum zu trainieren. Der Verein der Freunde und Förderer des St. Josefs-Krankenhauses ermöglichte die Pflegepuppe für den SkillsLab Room der Azubis im St. Josefs.

### Fehler dürfen gemacht werden

Was am Menschen nicht möglich ist, gilt dafür bei der Pflegepuppe: „Die Devise ist: Fehler dürfen gemacht werden!“, sagt die Praxisanleiterin, Franziska Schalk, „so können wir sofort reflektieren, ohne dass die Auszubildenden Angst haben müssen, dass der Patient Schmerzen erleidet oder in eine lebensbedrohliche Situation gebracht wird.“ Mehrmals in der Woche werden beispielsweise Injektionen, das richtige Betten, Bewegungen und Lagerungsarten daran geübt. Auch an Wund- und Kompressionsverbänden können sich die Lernenden ohne großes Risiko probieren.

### Förderverein unterstützt umfangreiche Lernerfahrung

Der Verein der Freunde und Förderer des St. Josefs-Krankenhauses in Potsdam unterstützt die medizinischen Einrichtungen ideell und materiell. Augenmerk liegt dabei vor allem auf der Grund- und Regelversorgung für die Bevölkerung in Potsdam und Umgebung. Die gespendete Pflegepuppe ermöglicht eine umfangreiche Lernerfahrung für das Pflegepersonal. Sie unterstützt damit indirekt auch die Patientenzufriedenheit und den Patientenkomfort durch geschultes Personal. Die Unterstützungsleistungen des Vereins werden aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Sachwerten bestritten.

## Fronleichnamsprozession der Gemeinde St. Peter und Paul zum St. Josefs-Krankenhaus

### Fronleichnam 2021

Am 20. Juni feierten wir das Fronleichnamsfest mit einer Prozession durch die Potsdamer Brandenburger Straße. Von St. Peter und Paul ging es bis nach St. Josef, unserem Krankenhaus. Unterwegs machten wir in der Brandenburger Straße Station. Unsere Katholische Marienschule gestaltete sie. Unsere Minis hatten bei tropischer Hitze Blumen besorgt und wieder einen tollen Blument Teppich gelegt.



Frau Woesner von der Stiftung Preussischer Schlösser und Gärten hatte uns wieder Zugang in die Treibhäuser gewährt und ließ uns ernten. Unser treuer Joseph Hintner hat die Grasaktion durchgeführt, den Kontakt zum Krankenhaus hergestellt und den Altar

gepflegt. Die Pfadis haben – vermittelt über Barbara Hirsch, Regina Bläsing und Herrn Klenk – beim Grasholen geholfen. Frau Deißler hat den Kontakt zu den Wiesenleuten vermittelt. Frau Sobotta hat den Kontakt zur Marienschule hergestellt und eine lebendige Station gestaltet (Foto). Die Texte der Schüler brachten einen aktuellen und frischen



Ton rein. Gerhard Haupt hat sorgfältig den Kontakt zur Stadt gepflegt. Frau Gündel hat uns einen sehr guten Ort angewiesen und den Geleitschutz organisiert. Zum ersten Mal ist Diakon Hafner bei Rot über die Ampel am Brandenburger Tor! Zumindest zum ersten Mal ohne schlechtes Gewissen.

Peter Rogge hat wieder die Emoji-Vorlagen gemacht und das Teppichlegen moderiert.

Der Kindergarten unter der Leitung von Cornelia Muth hat viel Schmuck an St. Josef beigeuert.

Benjamin Stengl war äußerst entgegenkommender Gastgeber im Innenhof von St. Josef. Karin Pfundstein hat die Ordner



bewährt. Der Herrgott hat schönes Wetter gesendet und alles so gefügt. Dieses Zusammenspiel war mindestens so beeindruckend wie das Spiel der Farben im Blumenteppeich. Zum Schluss wurde auch noch dem Geburtstagskind gratuliert. Propst Arnd Franke konnte sich an diesem Tag so richtig freuen.

Im Namen des Fronleichnam-Teams (Haupt, Hintner, Kollodzeiski, Pfundstein) möchte ich mich bei allen bedanken. Ich kann mich nicht erinnern, dass bei einer Aktion der Gemeinde so viele Personen und Institutionen beteiligt waren.

Bereits angeplant ist, dass wir das nächste Jahr ähnlich machen, aber dann mit einem kräftigen Bier und Imbiss nachher.

*Diakon Hafner/Fotos: and*

koordiniert und mit Frau Kollodzeiski zur letzten Station beigetragen. Das Wechselgebet der Gemeinde auf dem Weg hat sich nach einigem Stocken eingespielt. Frau Eisner hätte (erkrankt)/Herr Sobotta hat einfühlsam E-Piano gespielt. Vier Himmelsträger (auf Hochdeutsch „Karyatiden“) haben sich spontan gefunden. Blumenstreu-Kinder haben den Weg verziert.

Die Zuschauer waren nicht distanziert, sondern haben aufmerksam geschaut und gefilmt. Der Prozessionsweg hat sich

